

Projektname

Ein mehrdimensionales Diagnoseinstrument zur Erfassung von Begabung von Schüler_innen der Sekundarstufe I im Bewegungs- und Sportunterricht.

Theoretische Grundlagen und erste empirische Befunde

Projektleitung

Projektteam

Kooperation

Wissenschaftliche Vorträge
zum Projekt

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Lisa Bauer

Univ.-Prof. Mag. Dr. Günter Amesberger, Universität Salzburg

IFFB Sport- und Bewegungswissenschaften, Paris Lodron Universität Salzburg

■ Bauer, L. (2019, November). *Erste Dimensionen zu Erfassung und Förderung von Begabung im Bewegungs- und Sportunterricht*. Poster präsentiert auf dem 10. Internationalen ÖZBF-Kongress. Salzburg, Österreich.

Laufzeit

2020–2023

Projektbeschreibung

Im Rahmen der Dissertation soll der Frage nachgegangen werden, welche Formen von Begabungen am Beginn der Sekundarstufe I im Unterrichtsfach Bewegung und Sport differenziert werden können und wie diese zu erfassen sind. Ziel ist es, basierend auf der sportpädagogischen Kompetenzforschung sowie auf den Erkenntnissen der Begabungsforschung ein multidimensionales Diagnoseinstrument zu entwickeln und empirisch zu prüfen, da es sich hier um ein Forschungsdesiderat handelt. Dabei sollen wesentliche Themenbereiche des kompetenzorientierten Bewegungs- und Sportunterrichts abgedeckt und die Beziehung zu dem dynamischen Begabungsbegriff verdeutlicht werden. Es entstehen Verschnitte, die durch die hervorgehenden Dimensionen von Begabung im Sport zunächst erläutert werden und in weiterer Folge zu Fallvignetten operationalisiert werden sollen. Eine Fallvignette soll einerseits jeweils ein Manual und einen Fragebogen zur Fremdeinschätzung für die Lehrperson sowie andererseits zwei Fragebögen für Schüler_innen zur deren Selbsteinschätzung, ihren Interessen und ihrer Lernmotivation enthalten. Das Instrument wird anschließend am pragmatischen Nutzen im Sinne der Gütekriterien geprüft. Dafür sind bislang eine Befragung von Experten_innen zu den Ergebnissen der Operationalisierungsphase, eine Konstruktvalidierung in Form einer Pilot- und einer Hauptstudie sowie eine umfassende Erhebung zur Implementierung in der Praxis angedacht.

Das Diagnoseinstrument soll es Lehrpersonen damit ermöglichen, vor dem Hintergrund der Ergebnisse die individuellen Begabungsprofile ihrer Schüler_innen zu erkennen und den Unterricht darauf abstimmen zu können. In diesem Zusammenhang werden auch Interesse und Lernmotivation der Schüler_innen als Schlüsselfaktoren effektiver Förderung und langfristigen Lernerfolges erhoben. Damit soll ein umfassendes Begabungsprofil konzipiert werden, das über die bloße sportmotorische Ebene hinausweist und Interessen sowie Lernmotivation miteinschließt.

PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
SALZBURG

